



WYU-Familien-Rundum 2022

Berichte

Samstag, 30.07. Kreuzlingen

Am Samstag, dem 30. Juli, begann unsere diesjährige Rundum in Kreuzlingen. Schon der Weg war das Ziel: Bei schönem Wind fanden wir uns mitten im Zieleinlauf der „Ost-West-Regatta“ von Bregenz nach Konstanz!



Wir trafen uns um 16.00 Uhr im Hafen und legten uns zum Teil in den Kanal oder an die Gästebojen, die dank Hafenmeister Mariano für uns reserviert waren. Den kürzesten Weg hatten Irene und Karl-Heinz, deren Schiff hier auf dem Trockenliegeplatz steht und die „nur slippen“ mussten!



Nachdem wir von unserem Präsi begrüßt wurden, genossen wir den ersten Apéro, der von Stefan und mir spendiert wurde.





Bruno Müller hat auch dieses Jahr wieder die Clubwiese für uns reserviert und alles war ganz wunderbar zum Grillen vorbereitet. Nochmals herzlichen Dank dafür!



Das Wetter war herrlich warm und so konnte man ganz entspannt den Abend genießen. Ein schöner Beginn der Rundum findet eure **Petra!**

Sonntag, 31.07. Arbon

Bei auffrischendem Wind hieß es beizeiten „Leinen los“ und die Flotte machte sich mit langen Schlägen auf die Kreuz nach Arbon, wo wir als Apéro-Spender schon „sehnsüchtig“ erwartet wurden!



Begegnungen unterwegs!



Gertrud und Heinz haben heute unsere WVU-Flotte verstärkt!



Am Abend
unterstützten wir dann
am Bildschirm unsere
deutschen Mädels im
Finale der Fussball-EM –
leider ohne den ganz
großen Erfolg!

Susanne und Rudi



Montag, 01.08. Rorschach -Staad Hörnlibuck- Hafen

Bei leichtem Wind schipperten wir am Schweizer Ufer entlang. Nach einem ausgiebigen Bad mancher Teilnehmer im tiefen See wagten wir uns in flachere Gefilde. Aber alle Boote schafften ungestreift die schmale und sehr flache Einfahrt in unseren Lieblingshafen.



Die reservierten Liegeplätze waren wie immer von Hafenmeister Peter Bärlocher perfekt gekennzeichnet – und nachdem alle Boote fest lagen, stand unserem Bouleturnier nichts mehr im Wege!



Nach einem erbitterten Kampf überließen die Damen den Herren den entscheidenden Punkt – und wir konnten endlich zum gemütlichen Teil übergehen.



Besonders gefreut haben wir uns, dass unsere Freunde vom ESV – Arthur und Gisela – zu uns gestoßen sind! Das musste natürlich ausgiebig bei dem von uns gespendeten Apéro „begossen“ werden!



Das Grillfeuer wurde wie jedes Jahr von unserem „Feuerteufel“ Stefan perfekt gerichtet – und so stand einem gemütlichen Hock – trotz späterem Wolkenbruch – auch wie jedes Jahr – nichts im Wege! Wir haben uns sehr gefreut, dass wir die zwei Tage mit dabei sein konnten und wünschen euch noch eine schöne Rundum! **Gertrud und Alt-Präsi Heinz**



Dienstag, 02.08. Lindau-Zech

Unser heutiges Ziel ist Lindau-Zech. Schon im Vorfeld beschäftigt der niedere Wasserstand einige Bootsführer.



Reicht es oder reicht es nicht? Da nützt wohl auch der Regen in der Nacht nicht viel. Am Morgen hat es aufgehört und ein guter Wind macht die Überfahrt von Hörnlibuck nach Lindau-Zech zum Vergnügen.

Helmut und Ellen, sowie Hans und Uschi sind beherzt in den Hafen eingefahren und konnten ohne größere Probleme die reservierten Plätze an der Mooring belegen. Gut für uns, denn Hans und Uschi hatten angeboten, am nächsten Morgen frische Brötchen zu besorgen. Und tatsächlich wurden diese sogar bis auf Deck geliefert. Super! Vielen Dank.



Um 17 Uhr gab es von uns den Apéro am Lieblingsplätzle im hinteren Hafen mit Getränken und Häppchen – leider nur in reduzierter Belegung. Dafür luden



wir Herrn Schwarz, den ehemaligen Hafenmeister ein, der sich sehr freute, die WVU-ler wieder einmal zu treffen. Er schwelgte in schönen Erinnerungen an ehemalige Feste, die hier gefeiert wurden.



Zum Abendessen im Clubrestaurant kamen Jutta und Thomas mit dem Zug aus Bregenz. Dort hatten sie den letzten Liegeplatz ergattert.

Uwe und Karin fuhren gleich nach Romanshorn weiter, um sich für den nächsten Tag auf jeden Fall einen Platz zu sichern!



Als Gäste waren auch noch Artur und Gisela vom ESV Konstanz dabei. Mit fast 97 Jahren segelt Artur noch flott. Wir haben größte Hochachtung und hoffen alle, dass wir auch noch ein paar Jahre so segeln können.



Bei gutem Essen und noch besserer Stimmung ging auch dieser schöne Tag zu Ende. Danke an Sus für die tolle Organisation und für die schönen Stunden mit euch.

Gabi und Roland





Mittwoch, 03.08. Romanshorn SBS-Hafen

Nachdem wir die von Uschi und Hans besorgten und gestifteten frischen Brötchen in Lindau-Zech genießen durften, schafften es alle Boote, trotz Niedrigwasser den Hafen ohne Grundberührung zu verlassen.



Bei schönem Wetter und wenig Wind ging es dann nach Romanshorn. Hier stießen dann auch die Randeckers und Poisels zu uns, welche aufgrund des Niedrigwassers nicht im Hafen von Lindau Zech übernachten wollten.

Da Uwe und Karin nur vom falschen Romanshorner Hafen in den richtigen (s.Foto) wechseln mussten, wurde Uwe von Hafenmeister Schmid als Ersatzmann requiriert, uns die reservierten Plätze an den Kopfstegen und in den Boxen zu zuweisen!



Zu unserem Apéro mit Prosecco und selbstgemachtem Zitronenlikör waren also alle wieder vereint. Wir ließen uns das anschließende Vesper mit selbstgemachtem Schinken und geräuchertem Käse schmecken und hatten einen fröhlichen Abend.



Irene und Karl-Heinz





Donnerstag, 04.08. ESV Konstanz



Nach einem schönen Abend in Romanshorn und nachdem alle Rundumteilnehmer gesund in ihren Kojen angekommen waren, machte sich der „Tross“ am Donnerstagmorgen auf zur letzten Etappe der diesjährigen Rundum.

Ziel für den Abschlusstag war Konstanz und alle freuten sich schon auf einen geselligen Abend bei unseren Freunden vom ESV.

Das Wetter war auch an diesem Donnerstag so, wie wir es alle von der WVU-Rundum gewohnt sind. Strahlender Sonnenschein bei über 30 Grad. Leider ließ der Wind an diesem Morgen zu wünschen übrig. Einige Zeit später wurden wir aber alle noch belohnt. Der glatte See begann sich zu kräuseln und die Segel konnten gesetzt werden.

Am späten Nachmittag liefen wir dann den Hafen Konstanz an. Auffallend war, dass unsere sonst zu den Letzten gehörende „Rosanne“ als Erste den Hafen ansteuerte und damit auch „freie Platzwahl“ hatte. Haben uns dann spontan für den gut gelegenen Platz von „Onkel Helmut“ entschieden!

Der schöne Abend unter dem Sonnendach der Eisenbahner war ein würdiger Abschluss der diesjährigen Rundum. Und Lores Torten waren wie immer einsame Spitze!

Danke nochmals an alle Organisatoren für diese tolle,

regenfreie Woche. Bis zum nächsten Jahr (die Rosanne liegt bereits in der Werft) und allen noch recht viel Wasser unterm

für die Restsaison
Kiel.

Karin und Uwe





Für alle, die noch nicht genug hatten, gab es am Freitag, 05.08., ein besonderes Schmankerl:



Den diesjährigen Höhepunkt während der Rundum bildete der Ausflug nach Stein am Rhein. Die Insel Werd mit dem Franziskanerkloster war das Ziel. Nach kurzer Zugfahrt wanderten wir vom Bahnhof am Rhein entlang zum Steg, um auf die Insel Werd zu gelangen. Die kurze Wanderung am Rheinufer war sehr idyllisch.



Es gab immer wieder Stellen, an denen wir einen schönen Blick auf Stein am Rhein am gegenüber liegenden Ufer werfen konnten. Die Klosteranlage strahlte eine himmlische Ruhe aus. Auf einem Bänkchen genossen wir diese Ruhe. Manche begingen das mit Kies gestaltete Labyrinth von Chartre im Garten.

Zurückgekehrt nach Stein am Rhein nahmen wir in der Rathausgasse Eiskaffee, Snacks und Getränke zu uns. Die anschließende Schifffahrt zurück in den Konstanzer Hafen genossen wir. Abends um 18.00 Uhr trafen wir uns dann wieder in der Hafenhalle zum Abendessen. Wir ließen den Tag gesellig ausklingen.



Jutta und Thommi